

PRESSEMITTEILUNG für das St. Marien-Hospital Düren

11. August 2023

Von:

Josefs-Gesellschaft gGmbH
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Gesundheitswesen
Custodisstraße 19 - 21
50679 Köln

Tel.: 0221 88998-123, Mobil: 0172 8711292, Fax: 0221 88998-60, E-Mail: k.erdem@josefs-gesellschaft.de

(3.813 Zeichen inkl. Leerzeichen)



Foto 1 (© St. Marien-Hospital): Dr. med. Ulrich Pohlmann, Chefarzt der Kinderklinik: „Wir haben in den Räumen des ehemaligen Diagnostik- und Behandlungszentrums die gleichen Möglichkeiten wie vorher, jedem Kind in einer Notfallsituation adäquat und schnell zu helfen.“



Foto 2 (© Tatjana Opgenorth): Der Eingang der Zentralen Notfall-Aufnahmestation (ZNA) der Kinderklinik am St. Marien-Hospital Düren und die Kindernotdienstpraxis der KV befinden sich ab sofort in der Dorfstraße 55 in Birkesdorf.

Zentrale Notfall- Aufnahmestation und Notdienstpraxis für Kinder in Birkesdorf ab 15.8. mit neuer Adresse!

Pädiatrische ZNA der Kinderklinik und Notfallpraxis der KV am St. Marien-Hospital Düren ziehen für etwa zwei Jahre um

Um ihren Patienten eine bestmögliche Versorgung und ihren Auszubildenden eine moderne Pflegeschule bieten zu können, investiert das St. Marien-Hospital Düren in den nächsten zwei Jahren rund 15 Millionen Euro in mehrere größere Bauprojekte. Hierdurch wird es immer wieder zu vorübergehenden Umbau- und Umzugsmaßnahmen kommen, die sowohl die Patienten und Besucher als auch die Azubis und Mitarbeitende des Birkesdorfer Krankenhauses betreffen. So werden die Zentrale Notfall-Aufnahmestation (ZNA) der Kinderklinik und die Kindernotdienstpraxis der Kassenärztlichen Vereinigung von

Dienstag, 15. August an, ihr Zuhause an neuer Stelle im Krankenhaus finden. Während sich der

Eingang ab dann in der Dorfstraße 55 befindet, bleibt die gewohnt hohe Versorgungsqualität der akut erkrankten oder verletzten Kinder gleich!

Nachdem bereits das Pflegebildungszentrum am St. Marien-Hospital vorübergehend in ein Gebäude der Isola (An der Festhalle 9 in Birkesdorf) und das Brustzentrum in neue Räumlichkeiten des Medical Centers (Akazienstraße 1) umgezogen sind, steht der nächste Bauabschnitt an: die Modernisierung und Vergrößerung der Kinderklinik auf eine Gesamtfläche von etwa 4.500 Quadratmetern inklusive Umbau der Spezialambulanzen, der MVZ-Praxis für Kinder- und Jugendmedizin sowie der Verlagerung der ZNA und KV-Notdienstpraxis in die Dorfstraße 55 und der neonatologischen Kinderintensivstation ins Hautgebäude direkt neben den Kreißsälen.

„Nur der Eingang ändert sich, die Notfallversorgung bleibt gleich hoch!“

Was bedeutet das für Eltern von schwer erkrankten oder verletzten Kindern? Chefarzt Dr. Ulrich Pohlmann erklärt: „Die Eltern kommen wie gewohnt in unsere zentrale Aufnahme, deren Eingang nun um die Ecke der Kinderklinik liegt. Sie werden dort wie bisher entweder in die KV-Praxis oder in unsere Notfall-Aufnahmestation geschickt – je nach Erkrankung, Verletzung und Uhrzeit. Von der Aufnahme über die Behandlung bis hin zum Rezept oder der Einweisung bleibt alles in gewohnt professioneller Weise gleich.“ So ist die Notdienstpraxis der Kassenärztlichen Vereinigung weiterhin samstags, sonntags sowie an gesetzlichen Feiertagen von 9 bis 13 Uhr geöffnet, während in der ZNA der Kinderklinik, in der jährlich etwa 16.000 Fälle versorgt werden, Notfallkinder rund um die Uhr stationär aufgenommen werden.

Dr. Pohlmann ergänzt: „Ob Laboruntersuchungen, Ultraschall oder andere diagnostische und therapeutische Maßnahmen: Wir haben in den Räumen des ehemaligen Diagnostik- und Behandlungszentrums die gleichen Möglichkeiten wie vorher, jedem Kind in einer Notfallsituation adäquat und schnell zu helfen. Die Anbindung an unsere Kinderklinik inklusive pädiatrischer Intensivstation ist weiterhin genauso gegeben. Es gibt also keine Unterschiede in der Versorgung der Kinder!“

Kinderstationen befinden sich übergangsweise im Hauptgebäude

Damit die Baumaßnahmen in der Kinderklinik weitergehen können, sind bereits die beiden Kinderstationen für die Dauer des Umbaus verlegt worden. Sie befinden sich nun im Haupthaus in der vierten Etage. Im Vergleich zu den bisherigen Räumlichkeiten profitieren die kleinen Patienten und deren Eltern bereits von der befristeten Verlegung. Denn die Bettenstation 4 wurde erst vor Kurzem modernisiert und verfügt jetzt über größere Zweibettzimmer, neue Bäder und ein modernes **Licht- und Farbkonzept**. In der Übergangsphase gibt es also schon eine deutliche Verbesserung, bis die beiden Kinderstationen in etwa zwei Jahren deutlich mehr Platz und Komfort für Mutter und Kind und mehr Flexibilität in der Belegung der Zimmer an alter Stelle haben werden.

Weitere Informationen: [Josefs-Gesellschaft gGmbH](#), Köln

Sämtliche Pressefotos (sofern vorhanden) dieser Pressemeldung stehen dem Empfänger honorarfrei zur Veröffentlichung im Zusammenhang mit diesem Thema zur Verfügung.

Über das St. Marien-Hospital:

Das St. Marien-Hospital in Düren-Birkesdorf ist ein medizinisch breit aufgestelltes, interdisziplinär ausgerichtetes Krankenhaus mit 381 Betten und 1.129 Beschäftigten. Es verfügt über die Fachabteilungen Geriatrie, Innere Medizin, Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie, Pädiatrie (mit SPZ und Neonatologie), Gynäkologie und Geburtshilfe (mit Risikogeburtshilfe und Pränataldiagnostik), Kinder- und Jugendpsychiatrie, Anästhesie und Radiologie sowie die HNO-Belegabteilung. Für ambulante Leistungen sowie zur gesundheitlichen Vor- und Nachsorge sind ein medizinisches Versorgungszentrum mit fünf Fachrichtungen und ein großes Gesundheitszentrum angeschlossen. Insbesondere mit dem Perinatalzentrum Level 1, der Geriatrie und der Onkologie im MVZ bietet es der Versorgungsregion eine über das Regellaß hinaus gehende hochwertige medizinische Fachversorgung an.